



Die AGE-Betriebsgruppe von DuPont hat mit ihrer 14-köpfigen Mediengruppe 32 Computer aufgearbeitet, die an neun soziale und gemeinnützige Einrichtungen verschenkt werden. • Foto: Mroß

## Computer für guten Zweck

AGE-Betriebsgruppe DuPont unterstützt soziale und jugendfördernde Einrichtungen

Von Torsten Haarmann

UENTROP • Sie sind zwar längst im Ruhestand, und doch kehren sie wöchentlich an ihre teils jahrzehntlang aufgesuchte Arbeitsstätte zurück, zu DuPont in Uentrop. Das machen die Mitstreiter der AGE-Betriebsgruppe insbesondere gerne, wenn es darum geht, die Früchte ihres engagierten Einsatzes für die Agentur für Gesellschaftliches Engagement – kurz AGE – weiterzugeben. So wie am Mittwoch, 32 eigentümlich ausgemusterte, aber durch die 14-köpfige Mediengruppe aufgearbeitete, auf Funktionstüchtigkeit geprüfte und grundausgestattete Computer gaben die Ehrenamtlichen an neun soziale Einrichtungen weiter. Das macht die AGE-Betriebsgruppe in dieser Form einmal im Jahr.

Im Lagerraum ist es daher jetzt erst einmal luftig geworden, nachdem die Computer, Monitore, ein Net- und zwei Notebooks an die Empfänger ausgeteilt wurden. Diese waren dazu in den Konferenzräumen des Unternehmens eingeladen worden und berich-

teten, wofür die Rechner eingesetzt werden sollen. Der Arbeitskreis Jugendhilfe, die Caritas-Jugendwerkstatt, der Verein Yes Afrika, die Malteher- und Körperbehinderte und die Flüchtlingshilfe Hamm wollen sie zum Beispiel für Schulungs- und Bildungszwecke sozial schwacher Gruppen einsetzen – ganz im Sinne eines Großspenders, der nicht genannt werden möchte, und allein 30 ausgemusterte Rechner zur Verfügung stellte. Die bietet er jedes Jahr an, „und wir bewerben uns“, sagt Rolf Lehmann, Sprecher der AGE-Mediengruppe. Bedingung für den Zuschlag sei, dass die Computer sozialen oder jugendfördernden Einrichtungen zugute kommen.

Auch für Einzelpersonen sind die DuPontler dankbar. Dann stammt ein ausgedienter PC auch mal aus der eigenen Familie und wird über Kontakte von anderen Unternehmen gespendet. Gebrauchen können sie aber im Grunde nur Rechner, die maximal sieben Jahre alt und im Grunde internetfähig sind.

„Die Computer werden gesäubert, der Arbeitsspeicher überprüft, und defekte Teile werden ausgetauscht“, sagt Helmut Urban, Sprecher der AGE-Betriebsgruppe. Jeder Rechner wird samt Betriebssystem als Textversion und einem Textverarbeitungsprogramm ausgeliefert – alles auf einem Prüfblatt dokumentiert.

„Wir können nichts dazu kaufen“, sagt Lehmann. Es wird zwar nicht jeder defekte Computer ausgeschlachtet, aber manches noch gut zu verwertende Bauteil ausgebaut und bei Bedarf verwertet. „Wegwerfen können wir sie ja später immer noch“, erklärt Urban, der so auf weitere Computer hofft. Spender können sich im AGE-Büro in der VHS melden.

Die AGE-Betriebsgruppe DuPont zeige, „dass bürgerschaftliches Engagement funktioniert“, sagt VHS-Leiter Bernd Lammers, der 2001 zu den Mitbegründern der AGE gehörte. Nachdem Rolf Lehmann zunächst einen neuen Modus für die bei DuPont gängige Versteigerung von

Computern angesprochen hatte, ergriff der ehemalige Werksleiter Wilfried Rüter die Initiative zur Beteiligung an der AGE. Im Jahr 2004 wurden die ersten Computer an die Empfänger übergeben. Seitdem haben die DuPontler im Unruhestand schon 358 PC gespendet, 336 Monitore und eine Menge Zubehör dazu – das meint VHS-Leiter Lammers mit Nachhaltigkeit.

Dass die sich einstellte, hat zunächst mit den motivierten Ruhestandlern zu tun. Wenn man 35 Jahre bei DuPont beschäftigt gewesen sei, ziehe es einen eben wieder dorthin, sagt Urban. Das fällt vor allem dann leicht, wenn das Unternehmen seinen ehemaligen ein Lager- und noch Büroräume zur Verfügung stellt. Hinzu kommt, dass die insgesamt 28-köpfige Betriebsgruppe mit mehreren Einsatzbereichen die Gemeinschaft pflegt, wie etwa bei Weiterbildungen und Exkursionen und einmal im Jahr mit den Partnerinnen, „als Dank dafür“, sagt Lehmann, „dass wir ehrenamtlich tätig sein dürfen.“

## „Uentrop wurde nicht vergessen“

CDU zur SPD-Veranstaltung

UENTROP • Mit einiger Verwunderung haben der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands, Peter Oberg, und der Fraktionsvorsitzende der CDU, Thomas Korte, die Berichterstattung zur SPD-Bürgerversammlung am vergangenen Sonntag verfolgt. „Vielen Besuchern dürfte im Vorfeld dieser Veranstaltung gar nicht wirklich bewusst gewesen sein, dass es sich hier nicht um eine offizielle Bürgerversammlung wie zum Beispiel seinerzeit zum Thema „Rahmenplan Werries“, sondern um eine reine Parteiveranstaltung der SPD gehandelt hat“, sagen die beiden Politiker. Deshalb müsse es auch niemanden verwundern, dass mit Sabine Dorenkamp nur eine direkt im Ort wohnende Bezirksvertreterin und Vorstandsmitglied der CDU auf persönliche und schriftliche Einladung hin daran teilgenommen hat.

Rat eine stabile Mehrheit hat“, heißt es weiter. Die CDU nehme sich dieser vielfältigen Themen ebenso an, wie zum Beispiel mit der Wohnbaulandinitiative, zu dessen Info-Veranstaltung die CDU-Fraktion für den 18. April alle Interessierten einlädt. Auch das Engagement für die Erneuerung der Brücken der Zollstraße sei eine gemeinsame Initiative, für die sich der Oberbürgermeister (CDU), Marc Herter (SPD) und Ulrich Reuter (FDP) im Land stark machten.

Das Engagement der Stadt zum Erhalt der Giesendahlhalle für die Dorfgemeinschaft, die aktuell beschlossene Aufwertung der Spielplätze in der Uentrop Siedlung und der in der Ausschreibung befindliche Glasfaser-Ausbau im Außenbezirk zeigten, dass Uentrop nicht – wie behauptet – vergessen werde.

„Beim Thema Straßenausbau muss man sich jedoch auch fragen, ob die Anlieger den kostspieligen Ausbau von Giesendahl und Bauernkamp wünschen und zum Großteil selbst finanzieren oder nur die Bürger, die die Straßen nutzen“, so Oberg und Korte.

„Wir treten natürlich bei der Kommunalwahl 2020 wieder an, um die Mehrheit in der Bezirksvertretung zu erreichen. Bis dahin würden wir aber gern die bisherige gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Fraktionen in der BV fortsetzen, um möglichst ohne Reibungsverluste viele Erfolge auf den genannten Handlungsfeldern für Uentrop zu erreichen.“ Die CDU und die Bezirksfraktion seien für Anregungen und Anliegen der Uentropen offen • WA.

Es sei völlig in Ordnung, dass die Oppositionsparteien in einer Bezirksvertretung und die örtlichen Oppositionsparteien auf Probleme im Stadtrat hinweisen und Vorschläge zur Lösung dieser Probleme erarbeiten. „So funktioniert eine Demokratie zum Wohle der Bürger“, sagen die beiden.

„Das es auf den jetzt skizzierten Handlungsfeldern „Baugebiete, Feuerwehr, Brücken, ärztliche Versorgung, ÖPNV und Nahversorgung“ Defizite gebe, sei auch vorher schon keiner örtlichen Partei verborgen geblieben. „Wir haben aber die Chance, diese gemeinsam anzugehen, zumal die Große Koalition im

## Andachten in der Karwoche

UENTROP • „Schau – ein Kreuz!“ – unter diesem Motto feiert die evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Hamm in der Karwoche ihre Passionsandachten. Die Andachten finden statt in der

Zeit von Montag bis Mittwoch, jeweils um 19 Uhr in der Uentrop Dorfkirche und werden von verschiedenen musikalischen Gruppen der Gemeinde mitgestaltet.

## DRK lädt zur Blutspende

MARK • Zur Blutspende lädt der DRK-Blutspendedienst West für Mittwoch, 28. März,

von 14 bis 19 Uhr in das DRK-Senioren-Stift Mark an der Markler Aale 88 ein.



UENTROP

Redaktion  
E-Mail: uentrop@wa.de  
Tel.: 02381 105-242

### KALENDER

Freitag, 23. März

#### Veranstaltungen

DRK-Blutspendedienst: 16 bis 19 Uhr, ev. Gemeindehaus, Braamer Straße 38.

#### Vereine

Heimatverein Norddinker, Vöckinghausen und Frielinghausen: 18 Uhr, Jahreshauptversammlung, Gaststätte Richter, Norddinker.  
Schützenverein Uentrop-Haaren 1857: 18 bis 22 Uhr, Vereinsmeisterschaften und Heinrich-Gerling-Gedächtnis-Pokal, Schießanlage, Im Giesendahl.  
Allgemeiner Schützenverein Ostwennemar: 19 Uhr, Vorstandssitzung, Vereinsheim am Mennenkamp.

#### Gemeinden

„Babbelfisch“: 18 bis 20 Uhr, Angebot für geflüchtete Menschen, Räume der Erlöserkirche Werries.

Telefonische Terminmeldungen bitte unter 02381/105-283 oder per E-Mail an uentrop@wa.de.

### Arbeitseinsatz der Schützen

WERRIES • Der Vorstand des Schützenvereins Werries lädt am Samstag, 24. März, ab 9 Uhr alle Mitglieder zum Arbeitseinsatz ein. Der Schützenplatz muss für das Osterfeuer hergerichtet werden. Für eine Stärkung zwischen durch ist gesorgt.

### Förderverein der Feuerwehr

BRAAM-OSTWENNEMAR • Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Braam-Ostwennemar lädt alle Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 25. März, um 11 Uhr in das Gerätehaus an der Soester Straße 363 ein.

## „Digital-Talents“-AG am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium bereitet Schüler auf die Zukunft vor / Betreuung durch Hochschule Hamm-Lippstadt

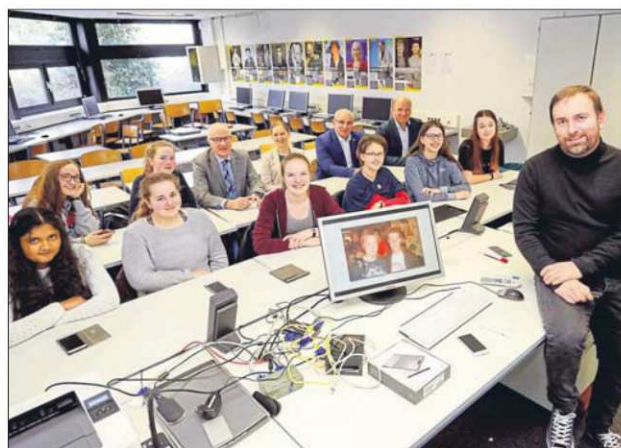
Von Johannes Bopp

UENTROP • Im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium gibt es erste Schritte in Richtung Zukunft: In der AG „Digital Talents“ werden Schüler zu Experten für den technologischen Wandel ausgebildet. Innerhalb eines Halbjahres wird diesen Schülern wöchentlich mithilfe von modernen Bildungskonzepten erklärt, wohin Digitalisierung die Welt bewegt. Wo kommt Innovation her? Welche neuen Berufe werden in diesem Feld auftauchen? Der Bachelor Absolvent und Start-up-Gründer Erol Öztürk klärt die Neuntklässler auf.

Diese AG ist auf ein Projekt von Prof. Gregor Hohenberg von der Hochschule Hamm-Lippstadt zurückzuführen. In der Bildung benachteiligte Menschen sollten mit seinem neuen Konzept innerhalb eines Jahres zu „einstellbaren Programmierern“ werden. Die Ergebnisse waren vielversprechend. Doch warum sollte das nicht auch bei Schülern funktionieren? Und so kam es zur „Digital Talents“-AG. Dort sind Handys, Lap-

tops, Tablets und dergleichen nicht verboten, sondern erwünscht. Vorbilder sind Persönlichkeiten wie Steve Jobs, Gründer der Firma „Apple“. Zu Beginn des Unterrichts war auch ein Bild von Facebook-Macher Mark Zuckerberg zu sehen. Und wer weiß: Vielleicht werden dort die Zuckerbergs der neuen Generation ausgebildet.

Die AG ist aber nicht zu verwechseln mit einer Anlaufstelle für Informatiker. Die erforderlichen Kompetenzen sind Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. „Mark Zuckerbergs Qualitäten waren nicht das Verständnis von Mathematik und Informatik, sondern Kreativität und Einfallsreichtum“, sagt Hohenberg. Technologische Innovationen seien demnach nicht länger ausschließlich für Veränderung verantwortlich. „Facebook ist ein Unternehmen, das nie eigenen Content produziert hat. Taxi-Apps haben nie eigene Taxis produziert. Diese Innovationen haben keine neuen Produkte hergestellt, aber das Verhalten der Nutzer beeinflusst, und somit für viel Veränderung gesorgt. Nicht



In Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt und dem Lions-Club ging am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium die AG „Digital Talents“ an den Start. • Foto: Szkodlarek

die Technologie, sondern die Gesellschaft verändert die Welt.“, erklärte Hohenberg. Auf dem Programm stehen daher nicht Naturwissen-

schaften, sondern das Verständnis von Nutzerverhalten. „Das Praktische sei, dass junge Menschen selbst solche Nutzer seien, da sie täglich

mit sozialen Netzwerken in Verbindung kämen und deshalb auch bereits international vernetzt seien. Häufig hätten Jugendliche sogar

mehr Ahnung als Erwachsene, die wichtige Entscheidungen trafen, so Hohenberg.

Die Schüler werden auch nicht von Lehrern der Schule unterrichtet, sondern von Hochschulabsolventen, die selber in dieser Branche tätig sind. Die Inhalte des Kurses werden mithilfe digitaler Medien sehr lebensnah vermittelt. Dennoch bleiben die Inhalte auf einem hohen Niveau und müssen auf mehreren Ebenen erklärt werden, da die Informationen, die dort vermittelt werden, Lernstoff der Fachhochschule sind.

Das Projekt ist jedoch noch in der Anfangsphase und muss sich erst etablieren. Insgesamt gibt es gerade erst einen Kurs am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und einen weiteren an der Friedenschule. Das Ziel ist ein Netzwerk von Leuten zu erstellen, die wie Erol Öztürk ihr Wissen weitergeben und das Thema „Digitaler Wandel“ in das Schulsystem integrieren. Und am „Stein“ ist bereits der Anfang gemacht: Zehn Schüler opfern dort ihre Freizeit, um die AG zu betreuen.